



## **67. Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet e.V.**

am 01. März 2014 Falkschule Herne-Sodingen, Castroper-Str. 184, Herne-Börnig

### **Protokoll**

Am Kongress nahmen teil (lt. Teilnehmerliste):

- die Präsidiumsmitglieder Herr Chadt-Rausch (Präsident), Herr Rath (Vizepräsident), Herr Kapica (Schatzmeister), Herr Löffelbein (2. Spielleiter), Herr Beckmann (Jugendwart) sowie der Ehrenpräsident Herr Kölnberger
- die Vertreter der Bezirke Herr Kalkowski (Bochum), Herr Schulenburg (Dortmund), Herr Große (Emscher-Lippe), Herr Hillenbrand (Essen), Herr Volesky (Hamm) sowie Herr Pientka (Herne-Vest)
- als Gäste nahmen teil: Herr Hirtz (Emscher-Lippe) sowie Herr Jentzsch (Dortmund)

Am Kongress nahmen nicht teil:

- die Präsidiumsmitglieder Herr Strozewski (1. Spielleiter) sowie Herr Behnicke (Wertungsreferent) - beide entschuldigt-
- der Bezirksvertreter Herr Stadel (Mülheim) - entschuldigt-
- der Ehrenpräsident Herr Schlya, sowie die Ehrenmitglieder Herr Thierhoff sowie Herr Schmitz – alle entschuldigt.

#### **Die Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Berichte der Präsidiumsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Präsidiums
5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung
  - Vizepräsident
  - Schatzmeister
  - 2. Spielleiter
  - Schriftführer
6. Wahl der Kassenprüfer gemäß § 7.2.2 der Satzung
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Haushaltsplanung
10. Terminplanung
11. Sonstiges

#### **1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung**

Der Präsident Herr Chadt-Rausch eröffnet den 67. SVR-Kongress um 15.05 Uhr und begrüßt die Präsidiumsmitglieder, den Ehrenpräsidenten Herrn Kölnberger, die Vertreter der vertretenen Bezirke sowie die beiden anwesenden Gäste.

Zunächst richtet er seinen Dank an Herrn Pientka vom Gastgebenden Bezirk Herne-Vest, sowie dem SK Herne-Sodingen, der seine Räume freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, und sich um die Verpflegung der Kongressteilnehmer kümmert.

Mit einer Gedenkminute ehren die Teilnehmer die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Stellvertretend für alle Verstorbenen nennt der Präsident:

Den Ehrennadelträger Karlheinz Hornberg (SF Katernberg)  
Karlheinz Bachmann (SF Katernberg)  
Rainer Forthaus (SVI)

Bei der Feststellung der Stimmberechtigung werden 3971 Stimmen ermittelt, die sich wie folgt verteilen:

Bochum (719), Dortmund (853), Emscher-Lippe (592), Essen (599), Hamm (524), Herne-Vest (684), sowie Präsidium (6).

## 2. Berichte der Präsidiumsmitglieder

### **Bericht des Spielleiters:**

Herr Löffelbein gibt einen kurzen Zwischenstand auf die laufende Saison, alles läuft bisher planmäßig. Da es momentan aber nach drei Absteigern aus der NRW-Ebene aussieht, müsste die Regionalliga im nächsten Jahr aufgestockt werden,

Ein Protest aus der VL wurde im VSA verhandelt. Der Schritt zur nächsthöheren Instanz ist nicht ganz ausgeschlossen.

Der Viererpokal auf Verbandsebene ist gestrichen worden. Die Auslosung für die NRW-Ebene ist bereits veröffentlicht worden (Vorrunde am 29./30.03)

Eine Änderung wird es auch bei der VEM geben. Es ist geplant, die Meisterschaften in den Open (Unser-Fritz) zu integrieren. Dazu folgt noch ein Antrag.

### **Bericht des Jugendwarts:**

Herr Beckmann berichtet, von der Änderung der Mannschaftsmeisterschaft. Ab sofort wird mit einer VL mit 8er-Teams, sowie einer VK mit 6-er-Teams gespielt.

Die JVEM haben 2013 zum ersten Mal in Haltern am See stattgefunden. Da Abmachungen seitens der Jugendherberge aber nicht eingehalten worden sind, werden sie in diesem Jahr in Lünen stattfinden. Zudem ist die Jugendherberge in Lünen ca. 400-500€ billiger. Der Termin in der 1. Woche der Osterferien ist aber geblieben.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass für Betreuer ein Führungszeugnis vorliegen muss und dass die einen Ehrenkodex zu unterschreiben haben. Nähere Einzelheiten gibt es bei der Schachjugend NRW.

### **Bericht des Präsidenten:**

Herr Chadt-Rausch macht darauf aufmerksam, dass auf dem nächsten Kongress 2015 die AO hinsichtlich der Regelung von Pauschalen geändert werden muss. Er regt außerdem an, die FO dahingehend zu ändern, nur noch einen Ersatzkassenprüfer zu wählen.

Im Bereich Mitgliederentwicklung sieht er den Negativtrend gestoppt. Dennoch haben die Bezirke noch viel Arbeit zu leisten. Vor allem im Bereich Kindergarten-, Schulschach gibt es noch Potential, da wären anderen Bezirke besser.

Er beendet seinen Rückblick mit der Aussage, dass Schach immer noch Sport den wir spielen und nicht regulieren sollen, damit spielt er vor allem auf das Thema E-Doping an.

### **Bericht des Schatzmeisters:**

Herr Kapica legt die Kassenberichte für das Haushaltsjahr 2013 vor. Der Bestand in der Seniorenkasse betrug am 31.12.2013 insgesamt 21.273,76 €. Das ist ein Plus in Höhe von 3.057 € gegenüber dem Vorjahr. Geplant war ein Minus in Höhe von 1.310 €.

Einnahmen in Höhe von 11.205,79€ standen Ausgaben in Höhe von 8.148,79 € gegenüber. Das bessere Ergebnis resultiert aus Mehreinnahmen in Höhe von 1.615,79 €, sowie aus geringeren Ausgaben in Höhe von 2.751,21 €.

Auf der Ausgabenseite gab es in fast allen Bereichen etwas weniger Ausgaben als budgetiert wurde.

Auch die Jugendkasse hat sich im Jahr 2013 noch einmal gut entwickelt. Die Kasse hatte zum 31.12.2013 einen Bestand von 6.449,68 €. Das ist ein Plus in Höhe von 1.536,02 €. Einnahmen in Höhe von 8.320,65 € standen Ausgaben in Höhe von 6.784,63 € gegenüber. Bei den Ausgaben machen die Verbandsmeisterschaften mit 6.527,13 € (leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr) nach wie vor den größten Anteil aus. Im Bereich Vorstand wurde auch im letzten Jahr erneut fast kein Geld ausgegeben.

### 3. Bericht der Kassenprüfer

Herr Pientka, der die Kasse zusammen mit Herrn Stadel am 14.02.2014 geprüft hatte, bestätigt dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung. Die Buchführung sei sauber und übersichtlich. Der Kassenprüfer beantragt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Präsidiums.

### 4. Entlastung des Präsidiums

Auf Antrag von Herrn Pientka erfolgt diese Entlastung einstimmig.

Die Versammlung wird um 16 Uhr für eine ¼ - stündige Kaffeepause unterbrochen.

### 5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung

Dabei kommt es zu folgendem Ergebnis:

Vizepräsident	Herr Rath Herr Rath	einstimmig wiedergewählt nimmt die Wahl an
Schatzmeister	Herr Kapica Herr Kaipca	einstimmig wiedergewählt nimmt die Wahl an
2. Spielleiter	Herr Löffelbein Herr Löffelbein	einstimmig wiedergewählt nimmt die Wahl an

### 6. Wahl der Kassenprüfer gemäß Finanzordnung

Bisher sind 2 Ersatzkassenprüfer vorgesehen, daher stellt der Präsident zunächst einen Dringlichkeitsantrag zur FO 8.1 vor.

Herr Pientka und Herr Stadel, der seine Bereitschaft zur Wiederwahl signalisiert hatte, werden einstimmig zu Kassenprüfern gewählt. Zum Ersatzkassenprüfer wird Herr Große ernannt.

Alle drei nehmen die Wahl an.

### 7. Ehrungen

Herr Karl Wirtz vom Oberhausener SV wird für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit mit der Ehrennadel des Schachverbandes Ruhrgebiet sowie der Ehrenurkunde ausgezeichnet.

### 8. Anträge

#### Dringlichkeitsanträge vom Präsidenten:

- 1) Alt: FO 8.1. Kassenprüfung  
Der Kongress wählt zwei Kassenprüfer und zwei Ersatzprüfer. Sie dürfen nicht dem Präsidium angehören. Wiederwahl der tätig Gewordenen ist bis zu zweimal zulässig.

Neu: FO 81. Kassenprüfung

Der Kongress wählt zwei Kassenprüfer und einen Ersatzprüfer. Sie dürfen nicht dem Präsidium angehören. Wiederwahl der tätig Gewordenen ist bis zu zweimal zulässig.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

- 2) Die Teilnehmergebühren an Turnierleiter - bzw. regionalen Schiedsrichterlehrgängen sowie deren Fortbildungen werden für aktive Mitglieder des SVR in Höhe von 20-25 € bei bestandener Prüfung vom SVR erstattet. Diese Regelung gilt nur für Lehrgänge des SB-NRW und nicht des DSB sowie des Auslandes.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Anträge auf Änderung der VTO**

- 1) Der Kongress möge beschließen,

VTO 7.5

Die Bedenkzeit beträgt für die Mannschaftsmeisterschaften:

Für jeden Spieler 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für 20 Züge, sodann eine Zusatzbedenkzeit von 15 Minuten und einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug ab dem ersten Zug der Partie.

wird ersetzt durch:

Die Bedenkzeit beträgt für die Mannschaftsmeisterschaften:

Für jeden Spieler 100 Minuten für 40 Züge, danach eine Zusatzbedenkzeit von 50 Minuten und einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug ab dem ersten Zug der Partie.

#### **Begründung:**

Diese von der 1. Schachbundesliga und vom DSB neu gestaltete Bedenkzeitregelung hat der BSA auch für alle Meisterschaften des SB NRW beschlossen. Mit der Übernahme in die VTO gleicht auch des SVR die Bedenkzeit an diesen neuen Standard an. Außerdem wird mit der Verkürzung der Grundbedenkzeit um eine halbe Stunde von Vereinen vorgetragenen Wünschen entsprochen, die die Gesamtbedenkzeit bei „Fischer lang“ in Verbandsliga und –klasse für zu lang erachten.

Dieser Antrag wird nach kurzer, heftiger Diskussion mit 725 Ja- zu 3246 Nein-Stimmen abgelehnt.

- 2) Der Kongress möge beschließen,

VTO 7.6.3

.. Die Paarungen ergeben sich aus der DWZ-Durchschnittszahl der gemeldeten Mannschaft der laufenden Saison. ...

wird ersetzt durch:

... Die Paarungen ergeben sich aus der DWZ-Durchschnittszahl der gewichtet eingesetzten Spieler der Mannschaft der laufenden Saison.

Begründung:

Durch diese Änderung wird der tatsächliche Saisonverlauf bei der Paarungsbildung berücksichtigt. Die Berechnung ist mit Hilfe des Ergebnisportals sehr einfach.

Beispiel:

In der Mannschaft wurden in 8 Runden folgende Spieler eingesetzt:

Brett 1: Spieler mit DWZ 2000 – 8 Einsätze =  $8 * 2000$  16000

Brett 2: Spieler mit DWZ 1950 – 8 Einsätze =  $8 * 1950$  15600

Brett 3: Spieler mit DWZ 1900 – 8 Einsätze =  $8 * 1900$  15200

Brett 4: Spieler mit DWZ 1850 – 6 Einsätze =  $6 * 1850$  11100

Brett 5: Spieler mit DWZ 1800 – 8 Einsätze = 8 \* 1800 14400  
 Brett 6: Spieler mit DWZ 1750 – 8 Einsätze = 8 \* 1750 14000  
 Brett 7: Spieler mit DWZ 1700 – 8 Einsätze = 8 \* 1700 13600  
 Brett 8: Spieler mit DWZ 1650 – 6 Einsätze = 7 \* 1650 11550  
 Stammersatzspieler mit DWZ 1600 – 3 Einsätze = 3 \* 1600 4800  
 Summe 116250  
 Durchschnitt ( / 64) 1816

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3) Der Kongress möge beschließen,

VTO 10 (Verbandseinzelmeisterschaft) wird 2014 teilweise ausgesetzt. Die Einzelmeisterschaft 2014 wird im Rahmen des SV Unser Fritz Open ausgetragen. Nach den Erfahrungen dieser Meisterschaft legt der VSA dem Kongress 2015 ein Konzept und die damit verbundenen Änderungen der VTO für die zukünftige Gestaltung der Einzelmeisterschaften vor.

Begründung:

Die SVR-Einzelmeisterschaften haben stark an Zuspruch verloren. Nur wenige Bezirksmeister nehmen teil. Qualität und Quantität des Teilnehmerfeldes sind auf einen Tiefstand gesunken. In der bisherigen Form ist die Einzelmeisterschaft nicht weiter durchführbar, zumal es auch an Ausrichtern mangelt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## 9. Haushaltsplanung

Der von Herrn Kapica bereits auf der letzten erweiterten Präsidiumssitzung vorgelegte Haushaltsplan für 2014 weist einen leicht erhöhten Etat in Höhe von 11.160 € aus. Der Posten für Lehrgänge wurde nach dem Dringlichkeitsantrag von 350 € auf 600 € erhöht. Auf der Ausgabe-seite bleiben alle anderen Posten bleiben zunächst unverändert.

Auf der Einnahmenseite sind 9.840 € geplant. Haupteinnahmen sind nach wie vor die Bezirksbeiträge mit veranschlagten 6.6500 €. Das ist fast identisch mit den Zahlen aus dem Jahr 2013, nachdem zunächst mit lediglich 6.650 geplant wurde.

Die Ausgaben setzen sich aus den Bereichen Vorstand (2.500 €), Spielbetrieb (5.050 €), allg. Geschäftskosten (600 €) sowie sonstigen Kosten (3.000 €) zusammen.

Nach diesem Haushaltsplan würden sich die Rücklagen um 1.320 € verringern.

Der neue Haushalt wird von den Delegierten einstimmig verabschiedet.

## 10. Terminplanung

Herr Chadt-Rausch gibt die folgenden Termine bekannt

NRW-Jugend JHV	08.03.2014	in Dortmund
JVEM	12.04.-16.04.2014	in Lünen
SB-NRW Kongress	04.05.2014	in Bad Waldliesborn
NRW-Blitz-Cup	24.08.2014	In Oer-Erkenschwick
SVR-Präsidiumssitzung	04.11.2014	in Dortmund
68. Kongress	08.03.2015	in Dortmund

## 11. Sonstiges

- Der Präsident stellt die Anträge für den SB-NRW Kongress im Mai vor
- Die Vereine werden wiederholt darauf hingewiesen, dass sie auch Mitglied in den Stadt-, Kreissportverbänden ein müssen
- Der Präsident bittet die Bezirksvertreter, Änderungen im Vorstand umgehend bekannt zu geben

- Der Bezirk Bochum möchte ein Mitglied für langjährige ehrenamtliche Arbeit würdigen.  
Über den Antrag wird auf der nächsten erweiterten Präsidiumssitzung im November abgestimmt

Herr Chadt-Rausch beendet die Sitzung um 17:30 Uhr.

aufgestellt: 06.03.2014  
Protokollführer  
Michael Rath

genehmigt:  
Präsident  
Ralf Chadt-Rausch